

PE(E)R POST

Zeitung für den Wahlkreis Oder-Spree des Landtagsabgeordneten Peer Jürgens

■ 30 gute Projekte in 30 Monaten



Brandenburger Landesregierung

Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und LINKE für die Arbeit der Landesregierung steht unter dem Motto „Gemeinsinn und Erneuerung“. Das ist Richtschnur unseres Handelns. Dabei entwickeln wir neue zukunftsweisende Strategien für unser Land – ob die regionale Entwicklung in den Wachstumskernen, die Neuausrichtung der Innovationspolitik oder eine verantwortungsbewusste Energiepolitik. Für die nachhaltige Förderung von Wachstum wurde Brandenburg als Europäische Exzellenzregion 2011 ausgezeichnet. Mit dem Mindestlohn-Gesetz, dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge und der Kopplung von Wirtschaftsförderung an Tarifverträge in den Unternehmen haben wir neue Akzente gesetzt. Der Landeshaushalt wird weiter konsolidiert mit dem Ziel, am Ende des zweiten Jahrzehnts weitgehend auf eigenen Füßen stehen zu können. Haushaltskonsolidierung bedeutet jedoch nicht Sparen um jeden Preis, sondern Sparen mit sozialem Augenmaß. Es ist uns wichtig, bessere Lebenschancen für alle zu ermöglichen, in alle Regionen des Landes.

Aus Sicht der LINKEN heißt das aber auch, Kompromisse eingehen zu müssen. Einige waren – im Vergleich zu unseren Vorstellungen – dabei schmerzlich. Dennoch konnten wir eine Menge erreichen. Die Kooperation in der Koalition hat sich dabei als verlässlich und erfolgreich erwiesen. Und die Landesregierung liegt mit ihren Vorhaben gut im Zeitplan. Zur Halbzeit der Legislaturperiode wurde bereits eine Vielzahl der Vorhaben realisiert – getreu dem Motto: **„Versprochen – Gehalten!“**

Eine Auswahl der Projekte:

- Gute Arbeit: Einsatz für Mindestlöhne und Lohnangleichung
- Perspektiven für Langzeitarbeitslose – öffentlich geförderte Beschäftigung
- Ein Brandenburg für alle: Maßnahmen für Kinder, Senioren, Familien und Menschen mit Behinderungen
- Daseinsvorsorge im gesamten Land sicherstellen: Gesundheit, Mobilität, Städtebau
- Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten verbessert
- Öffentliches Schulsystem gestärkt und Bildungschancen für alle Kinder verbessert
- „Schule für alle“ – erste Schritte zur Inklusion
- Aufenthaltsbedingungen für Asylbewerber erleichtert
- Demokratie ausgebaut: Wahlalter und Hürden für Volksbegehren gesenkt
- Schuldenaufnahme reduziert und Einnahmen erhöht
- wirtschaftliche Betätigung von Kommunen verbessert



Unsere Themen:

- **Mehr Transparenz bei Landesunternehmen** Seite 2
- **Ein erster Schritt Richtung inklusive Schule!** Seite 2
- **Auf Kennenlern-Tour in der regionalen Wirtschaft** Seite 3
- **Ferienkino in Heinersdorf** Seite 3

- Leistungsfähige und bürgernahe Justiz
- Wirtschaftsstandort gestärkt
- Voraussetzungen für Tourismus verbessert
- Breitbandausbau im Land forciert
- Kulturförderung modernisiert

Besuchen Sie den Landtag

Politik live erleben! – Sie wollten schon immer mal Ihrem Landtagsabgeordneten über die Schulter schauen oder sich das Landesparlament in Potsdam anschauen? Kein Problem – im Sommer organisiere ich wieder eine Landtags-Fahrt und lade Sie herzlich ein. Eines Ihrer Kinder/Enkel möchte ein Praktikum in der Politik machen? Auch das ist möglich. Rufen Sie einfach an - reservieren Sie einen Platz oder fragen nach einem Praktikum.

Ihr Peer Jürgens

Mitglied des Landtages Brandenburg
direkt gewählt im Wahlkreis 30



■ Ein erster Schritt Richtung inklusive Schule!



Mit dabei sind auch zehn Schulen aus Oder-Spree. Die ausgewählten Grundschulen sind Leuchttürme: Ihre Erfahrungen mit der Aufnahme und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit den sonderpädagogischen Förderbedarfen „Lernen“, „sozial-emotionale

und allen anderen Schulen zugute kommen. Dafür werden die Pilotschulen zusätzlich mit Lehrkräften ausgestattet. Die „Schule für alle“ werden daher über 100 Stellen zusätzlich vom Land erhalten.

Dabei kann auch einen Impuls für unseren Landkreis ausgehen, mehr Chancengerechtigkeit für alle Menschen zu erreichen – für Menschen mit und ohne Behinderung und ganz besonders für Kinder und Jugendliche. SPD und DIE LINKE wollen kein Kind zurücklassen, sondern jedem die Unterstützung geben, die es braucht, um seine Fähigkeiten zu entfalten. Brandenburg wird damit seiner Vorreiter-Rolle beim gemeinsamen Unterricht gerecht.

Ende April startete das landesweite Pilotprojekt zur „Schule für alle“ mit 84 Grundschulen.

Entwicklung“ und „Sprache“ sollen in den kommenden Jahren ins Land ausstrahlen

■ Mehr Transparenz bei Unternehmen des Landes

Das Land Brandenburg ist gegenwärtig an 23 Unternehmen unmittelbar beteiligt. Welche das genau sind, steht im der Beteiligungsbericht 2011, den Finanzminister Helmuth Markov (DIE LINKE) Anfang April vorgelegt hat. Erstmals sind in der aktuellen Ausgabe auch Angaben zu Vergütungen von Mitgliedern der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane genannt. Die Grundlage für diese Neuerung ist die im Jahr 2010 vom Finanzministerium erarbeitete Neufassung des „Corporate Gover-

nance Kodex“. Offenheit und Transparenz bei den Landesbeteiligungen sind ein wichtiges Anliegen. Sie ist nötig, damit sich die Bürgerinnen und Bürger ein umfassendes Bild von den Unternehmen machen können, an denen Brandenburg beteiligt ist.

Neben Transparenz ist die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten besonders wichtig für die Landesregierung. Derzeit beträgt in den Aufsichtsräten bei Unternehmen mit Landes-

beteiligung der Frauenanteil rund 30 Prozent. Darauf lässt sich aufbauen. Der Beteiligungsbericht stellt außerdem die wirtschaftliche Entwicklung der Landesbeteiligungen in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 dar. Die Summe aller Jahresgewinne betrug im Jahr 2010 insgesamt 21,8 Millionen Euro. Im gleichen Jahr haben die Brandenburger Unternehmen, an denen das Land beteiligt ist, insgesamt rund 3 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 130 Auszubildende beschäftigt.

■ Weiterer Beitrag zu Bekämpfung der grenzüberschreitende Kriminalität

Die rot-rote Koalition hat in Brandenburg das Polizeigesetz geändert. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität geleistet. Zollbeamte sollen künftig im Rahmen ihrer Tätigkeit in Brandenburg sog. polizeiliche Eilbefugnisse selbst wahrnehmen können – so wie bisher schon Bundespolizisten oder die Polizisten anderer Länder. Zollbeamte hatten bisher kein Recht, die notwendigen Maßnahmen zur Abwehr einer konkreten Gefahr selbst zu treffen. Stattdessen mussten sie bei Verdachtsmo-

menten, die ihnen im Dienst auffallen, auf das Eintreffen der Landespolizei warten.

Insgesamt erkennt Bundesinnenminister Friedrich bei diesem Thema jetzt die Forderungen Brandenburgs an. Er räumte ein, dass die grenzüberschreitende Kriminalität kein alleiniges Problem des Landes Brandenburg darstellt: Sie verlangt koordinierte Anstrengungen des Bundes und der Nachbarländer. Dazu beitragen können gemeinsame Dienststellen und Konferenzen von Führungskräften, konkret zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kri-



minalität. Nötig wäre aber auch ein stärkerer Einsatz der Bundespolizei.

Mein Anliegen/meine Frage:

Ich möchte Informationsmaterial erhalten.

Ich möchte angerufen werden.

Ich möchte einen Gesprächstermin.

Den Abschnitt bitte senden an:

Peer Jürgens, MdL
Eisenbahnstr. 146, 15517 Fürstenwalde
Bürgerbüro: Fax (0 33 61) 34 26 24

Lösungswort des Kreuzworträtsel:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

■ Auf Kennenlern-Tour in der regionalen Wirtschaft

Anfang Mai besuchte der Landtagsabgeordnete Peer Jürgens die Golem GmbH in Sieversdorf. Die 1991 gegründete Firma stellt vor allem Jugendstilfliesen her, aber auch im Bereich der Restaurierung und Architektur hat sich die Firma weit über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen gemacht. Der Firmengründer und Geschäftsführer Tomas Grzimek führte

ihn durch die Produktionshallen in Sieversdorf und Petersdorf. In Petersdorf konnte sich der Abgeordnete davon überzeugen, wieviel Handarbeit in so einer Fliese steckt. In Sieversdorf arbeitete gerade ein Mitarbeiter an einem neuen Fliesenmuster, in einer anderen Abteilung werden Klinker entworfen. Die Firma wächst kontinuierlich und hat mittlerweile etwa 45 Mitarbeiter, die zum Großteil aus der Region kommen.

Herr Grzimek hat noch einiges vor, wobei ihm Investitionen nicht immer leicht gemacht werden. Gerade die Förderbedingungen in unserer Region könnten besser sein. Was aber der Abgeordnete immer wieder auch in anderen Firmen hört, ist der Ärger über die Büro-

kratie und der Umgang der Behörden mit den Firmen. Außerdem beklagte der Unternehmer, dass sich kaum noch Auszubildende finden lassen – obwohl die Golem GmbH bisher alle Azubis übernommen hat. Herr Grzimek bedauerte es ein wenig, dass er Peer Jürgens damals noch nicht kannte, hier hätte der Abgeordnete sicher helfen oder vermitteln können.



v. links: Peer Jürgens, Tomas Grzimek

■ Ferienkino in Heinersdorf

Eine Flimmerstunde für Erwachsene bietet der Landtagsabgeordnete Peer Jürgens ja schon länger an. Nun hat er dieses Angebot auch für Kinder erweitert.

Die Premiere fand in der Heinersdorfer Feuerwehr statt. Gemeinsam mit dem Ortsbeirat lud der Abgeordnete alle in den Osterferien „daheimgebliebenen“ Kinder aus Heinersdorf und Umgebung zu dem oscarprämierten Zei-

chetrickfilm „Oben“ bei Popcorn und Saft ein. Da dies die erste Veranstaltung dieser Art war, waren wir sehr gespannt auf die Resonanz und ziemlich überrascht, als plötzlich etwa 30 Kinder die Räumlichkeiten der Feuerwehr stürmten. Ungeduldig zappelten die Zwerge auf ihren Stühlen herum und hatten dann 110 Minuten Filmspaß aus der Schmiede von Disney/Pixar. Die Kinder waren begeistert,

augenscheinlich kam der Film auch bei den Eltern und Erziehern gut an.

In den Sommerferien geht es weiter, geplant ist die Kinotour bislang in Briesen/Mark und Beerfelde, aber wenn diese Veranstaltungen ähnlich gut angenommen werden, werden wir sicherlich noch viele Orte besuchen. Falls Sie jetzt beim Lesen sagen „Mensch, das wäre auch mal etwas für unseren Ort“ dann rufen Sie uns einfach im Bürgerbüro an– Tel. (0 33 61) 3 69 89 81.

■ Wie schützt uns der Verfassungsschutz?

Nicht durch überlegene Gewalt, sondern allein durch Wissen Straftaten zu verhindern – das soll das Aktionsfeld des Brandenburger Verfassungsschutzes sein. Rein präventiv, so beteuert deren Chefin Winfriede Schreiber. Die 109 Mitarbeiter ihrer Behörde tragen keine Waffen, sie haben nicht das Recht, Verdächtige festzunehmen, zu durchsuchen oder zu verhören, so Winfriede Schreiber beim jüngsten „Beeskower Gespräch“ des Landtagsabgeordneten Peer Jürgens Ende April. Das ist alles Polizeiarbeit. Selbst wenn der Verfassungsschutz alles richtig macht, könne es also wie im Falle der „Zwickauer Zelle“ ganz gravierende Fehler geben.

Kein Wunder also, dass die Quellen – Namen, Gruppen von Verfassungsfeinden, Strategien und Pläne der Rechtsextremisten – überaus effektiv und glaubwürdig sein müssen. Darüber kam es zu heftigen Debatten an diesem Abend. Sind denn die sogenannten V-Männer, die der Verfassungsschutz nach

wie vor bezahlt, überhaupt willens und geeignet, brauchbare Informationen zu liefern? Werden nicht über diesen Weg auch Anschläge auf Leib und Leben finanziert? Schon einmal ist das Verbot der NPD an diesen untauglichen „Lieferanten“ gescheitert.

Wenn die Demokratie nicht wehrlos sein soll, dann kommt es vor allem auf eine sensible und wachsame Zivilgesellschaft an, auf die öffentliche Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus. Der kommt heute nicht mehr mit Glatze und Springerstiefeln daher, sondern in Anzug und Krawatte, um junge Leute zu geselligen Runden, Schulfestungen und Lese-Zirkeln einzuladen. Dieser Aufklärungsarbeit hat sich z. B. Ray Kokoschko vom Mobilien Beratungsteam seit mehr als 20 Jahren verschrieben. Das durch ihn und seine



v. links: Ray Kokoschko, Peer Jürgens, Winfriede Schreiber

wenigen Kollegen aktive „Institut für Gemeinwesenberatung“ sucht jede Gelegenheit, um mit konkreten Erkenntnissen vorzubeugen.

Anni Geisler

■ Bürgersprechstunden

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Landtagsabgeordnete Peer Jürgens kommt regelmäßig direkt zu Ihnen vor Ort und stellt sich Ihren Fragen und Anregungen. Die nächsten Termine sind:

Montag, 18. Juni 2012

11.00 Heinersdorf, Parkplatz
12.30 Tempelberg, Festwiese
14.30 Falkenberg, Kita
15.30 Jacobsdorf, Einkaufszentrum

Mitwoch, 20. Juni 2012

11.00 Groß-Rietz, Schlosspark
12.30 Neubrück, Am Knödelberg
14.00 Ahrensdorf
15.00 Lindenberg, Einkaufszentrum

Donnerstag, 21. Juni 2012

11.00 Grünheide, Markt
12.30 Spreewerder, Gemeindehaus
14.00 Berkenbrück, Gaststätte Spreetal
15.00 Briesen, Bahnhof

■ Veranstaltungen

Donnerstag, 31. Mai 2012

Fürstenwalder Gespräch
18.00 Uhr, Fürstenwalde, Feldstraße 4
(Roter Laden)

„Digitale Zukunft? – Ideen linker Netzpolitik“,
Gäste: Petra Sitte und Halina Wawzyniak
(beide Mitglieder des Bundestages)

Freitag, 15. Juni 2012

Beeskower Gespräch
18.00 Uhr, Beeskow, Mauerstraße 28
(Bibliothek)

„Wie ist die finanzielle Lage unserer Kommunen?“,
Gast: Dr. Helmuth Markow (Finanzminister
des Landes Brandenburg)

Impressum

Pe(e)r Post ist ein Infoblatt des Landtagsabgeordneten Peer Jürgens. Es erscheint regelmäßig dreimal im Jahr.

V.i.S.d.P.: MdL Peer Jürgens

Bürgerbüro: Eisenbahnstraße 146,
15517 Fürstenwalde

Kontakt: Telefon: (0 33 61) 3 69 89 81

E-Mail: mail@peer-juergens.de
Internet: www.peer-juergens.de

■ Preisrätsel

Zu gewinnen sind:

1. Preis: 1 Büchergutschein à 50 €

2. Preis: 1 Einkaufsgutschein à 25 €

Einsendeschluss: 31. Oktober 2012

Peer's Küche:

■ Sommerlich-leichter Kartoffelsalat

Zutaten (für vier Personen):

1 kg fest kochende Kartoffeln
1 Zwiebel
etwas Gemüsebrühe
2 EL Essig
1 Bund Radieschen
1 Bund Schnittlauch
300 g Joghurt (3,5 %)
125 g leichte Mayonnaise
Pfeffer, Salz, Zucker

Zubereitung:

Die Pellkartoffeln waschen und etwa 20 Minuten kochen. Anschließend abschütten und von dem Kochwasser 100 ml auffangen, dieses dann mit körniger Brühe nach Geschmack verrühren. Die Kartoffeln pellen und würfeln. Die Gemüsebrühe und den Essig zu den Kartoffeln geben.

Die Zwiebel schälen und hacken. Die Radieschen waschen und würfeln. Den Schnittlauch waschen und in Röllchen schneiden.



Den Joghurt mit der Mayonnaise verrühren und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Die Joghurtsauce mit Zwiebeln, Radieschen und Schnittlauch ebenfalls unter die Kartoffeln heben. Bis zum Verzehr etwas durchziehen lassen.

Tipp: Wer es noch leichter mag, kann auch fettarmen Joghurt verwenden. Die restliche Gemüsebrühe in die Auflaufform gießen. Die Form auf dem Traggitter in den Backofen einschieben und backen.

| | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------------|----------------------------|--|--------------------------------|-------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------------|--------------------------|
| Fruchtform | Mittel gegen Motten | Abk.: Rupie | Baumeister Friedrich des Grossen | legale Tötung | Haselfisch | 3 | Abk.: Escudo | Abk.: Departement | dichter Nebel in England |
| ↳ | | 4 | | altgriech. Götterbotin | | | Fluss in der ehem. UdSSR 1.870 km | | |
| ausserirdisches Phantasiewesen | Abk. f. eine dt. Anrede | ↳ | Abk.: ohne Obligo | Abk.: national. Brodc. Company | | Abk.: tons | | 5 | Abk.: zum Teil |
| ↳ | | | | alter Klavierjazz (Kzw.) | | Abk.: Spalte | | | Kohlenwasserstoff |
| Abk.: sine nomine | | | eine nomine Gestalt aus „Der Liebes-trank“ | | | Fliegenart | ein Arzneimittel schlucken | ungar.: Frieden | |
| ↳ | | Abk.: Minnesota (USA) | | int. Auto-Z. Jugoslawien | König von Kolchis | dt. Gegner von Bismarck | | | |
| Lebensgefährten | Figur aus „Martha“ | ↳ | | | | | | | afrik. Fluss, Strom |
| ↳ | | 6 | | | | letzter Mohikaner bei Cooper | | | 8 |
| ↳ | | | med.: Harnstoff | | fort, weg | 2 | Gedächtnis (griech.) | | |
| DDR-Blockpartei | ↳ | | | engl.: Ameise | | | Stapelplatz | thailänd. Hohlmass | Lebenshauch |
| chem. Z. für Zirkonium | chin. Musikinstrument | ↳ | | afrik. Volk | | | | | |
| ↳ | | Abk.: Seiner (Durchlaucht) | | Abk.: Europarat | Stufe des Miozäns | | | | Abk.: Landbund |
| haushalten | | | | | | chem. Z. für Nickel | adelig, vornehm | | |
| Abk. f. e. Himmelsrichtung | 7 | | Abk.: Artillerie | | | chin. Flächenmass | 1 | | Abk.: Megabyte |

Lösungswort auf Seite 2 stehenden Kästen eintragen und an das Bürgerbüro schicken.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|